

[11918.] Ich suche für einen jungen, durch die besten Zeugnisse empfohlenen Gehilfen, der im Sortiment wie Verlag bewandert und zuletzt seit 1½ Jahr in einer Sortimentshandlung Norddeutschlands thätig ist, zu Michaelis einen anderen Platz.

Auf gefällige Anfrage werde ich nähere Mittheilung machen.

**E. Fernau** in Leipzig.

[11919.] Ein junger Mann, welcher tüchtige Sortimentskenntnisse besitzt und der französischen Sprache mächtig ist, sowie von seinen früheren Principalen aufs beste empfohlen wird, sucht unter bescheidenem Saläransprüchen eine Stelle; der Eintritt kann sofort erfolgen. Reflectanten werden freundlichst gebeten, ihre Offerten an Herrn Bernhard Hermann in Leipzig gelangen zu lassen.

[11920.] Ein junger Buchhändler sucht zur Erweiterung seiner Geschäftskennntniß eine Stelle als Volontär in einer Musikalienhandlung einer grössern Stadt Norddeutschlands, am liebsten in Berlin, Leipzig oder Dresden. Es müsste ihm Gelegenheit zur Ausbildung in allen Branchen des Musikhandels gegeben werden, und würde er einem Geschäft, in dem auch Buch- und Kunsthandel vertreten, den Vorzug geben. Gef. Offerten sub A. Z. werden durch Herrn Hermann Schultze in Leipzig erbeten.

## Vermischte Anzeigen.

[11921.] Am Mittwoch den 24. August 1859 Vormittags 9½ Uhr wird der Buchhändler J. C. van Kesteren in Amsterdam den Meistbietenden öffentlich verkaufen eine Sammlung von

ca. 2000 Holzstöcken und Abklatschen,

ca. 57 Stahl- und 10 Kupferplatten.

Unter ersteren kommen vor etwa 1600 Stück zu dem ausführlichen Werke De Aardbol (der Erdball): Abbildungen von merkwürdigen Personen, Landschaften, Städten, Gebäuden etc. der ganzen Erde.

Die Seijffardt'sche Buchh. daselbst ist bereit, auf portofreie Anfrage das ausführliche Verzeichniß franco mit Briefpost zuzusenden und Bestellungen zu übernehmen.

## Antiq.-Katalog Nr. IV. v. Osiander.

[11922.] In einigen Wochen geben wir unsern IV. Antiq.-Katalog aus. Derselbe bietet in ca. 3700 Werken eine reichhaltige Auswahl aus allen Fächern, namentlich aus der Theologie, Jurisprudenz, Naturwissenschaft und Medicin etc. — Wir bitten, gefälligst zu verlangen, da wir ihn unverlangt nicht versenden.

Von unserem Antiq.-Katalog Nr. I. (Jurisprudenz), Nr. II. (Theologie und Philosophie), Nr. III. (Philologie, Geschichte, Belletristik) stehen auf Verlangen auch noch Exempl. zu Diensten. — Katalog Nr. VI. (Werke aus allen Wissenschaften) erscheint im October.

Osiander'sche Buch- u. Antiq.-Pblg.  
in Tübingen.

[11923.] **E. W. Schmidt** in New-York ersucht um regelmäßige Zusendung von: 20 Antiquarischen Katalogen.

[11924.] Ueber das Vermögen des Hrn. Herm. Streiber (Gard'sche Buchhandlung) hier ist am 7. d. M. der Conkurs eröffnet und mir das Amt des einstweiligen Verwalters der Masse übertragen worden. Ich ersuche daher die Herren Verleger, welche an die genannte Buchhandlung noch Fortsetzungen von Büchern und Journalen als Rest zu liefern haben, mir dieselben gefälligst zugehen zu lassen.

Leipz., den 10. August 1859.

**J. H. Webel.**  
(J. Webel'sche Buchh.)

[11925.] Wer nicht bezahlen kann, der kann auch sein Geschäft nicht fortsetzen. — Er schreibe mir das offen und remittire meine Disponenden, dann streiche ich den ganzen Saldo. — Wer aber bezahlen kann, der verlange keinen Abzug und erwarte niemals, daß ich auf einen solchen eingehe.

Stuttgart, den 8. August 1859.

**Nudolpb Schelius.**

[11926.] Von einer sehr zahlungsfähigen oesterreichischen Firma bin ich beauftragt worden, Offerten von Restauflagen schönwissenschaftlicher Werke, sowie auch größere Partien neuerer gangbarer Artikel zu vermitteln. Baarzahlung ist selbstverständlich. Diejenigen Herren Verleger, welche hier ihr Interesse verfolgen wollen, bitte ich, mir Offerten zuzusenden. Vollste Discretion wird zugesichert.

Leipzig, 10. Juli 1859.

**Fr. Ludw. Herbig.**

[11927.] Mit der Completirung einer Leihbibliothek beauftragt, ersuche ich um schleunigste Uebermittlung von Offerten im Preise herabgesetzter belletristischer und Romanliteratur, Reisen etc. in deutscher, französischer, italienischer und englischer Sprache.

Graz, 1. August 1859.

**Franz Wiesner.**

[11928.] = **H. Georg** =  
Verlags- und Commissions-Buchhandlung  
in Basel

empfiehlt sich zur Besorgung der in der französischen Schweiz erscheinenden Literatur.

[11929.] Zu einem Werke, H. 8., gebrauche ich à 2000 Abdrücke in Stahl gestochen von Porträts von Dante, Leonardo da Vinci, Shakespeare, Cuvier und Franklin. — Gefälligen Offerten unter Einsendung von Probeabdrücken sehe ich direct pr. Post entgegen.

St. Petersburg. **B. M. Wolff.**

[11930.] Wir erlauben uns, die geehrten Herren Verleger darauf aufmerksam zu machen, daß wir stets bereit sind, die Ausführung von Illustrationen zu den herauszugehenden Werken zu übernehmen, und zwar in allen Manieren, bis zum vollendetsten lithographischen Farbendruck. Zugleich empfehlen wir bei dieser Gelegenheit unsere nicht unbedeutende Colorir-Anstalt, und übernehmen auch in diesem Genre alle uns zu Theil werdenden Aufträge. Wie bisher, wird es immer unser Bestreben sein, nächst sorgfältigster Ausführung auch durch solide Preise und Bedingungen die geehrten Herren Auftraggeber zufrieden zu stellen.

Berlin, im Juli 1859.

**Winkelmann & Söhne.**

[11931.] Auflagereste von älteren, aber noch guten Jugendschriften werden zu billigem Preise zu kaufen gesucht. Probeexempl. nebst Partipreis-Angabe bittet man einzusenden an Gustav Poencke in Leipzig.

[11932.] **Hermann Krumm** in Remscheid erbittet sich schleunigst gefällige billige Offerten von guten Romanen aus den Jahren 1858 und 1859.

## [11933.] Papier-Offerte!

Etwa 11 Ballen groß sein Belin-Median-Druckpapier sind zu verkaufen. Muster und Preis ertheilen auf portofreie Anfragen die Herren B. Hermann in Leipzig, Adolf Detinger in Stuttgart, Gebhard & Köber in Frankfurt a/M.

[11934.] Unterzeichneter erbietet sich den Herren Kollegen zur Vermittlung von Käufen und Verkäufen sowohl ganzer Verlags- und Sortimentshandlungen, als auch einzelner Verlagswerke und verspricht die umsichtigste Thätigkeit bei Beobachtung strengster Discretion nach allen Seiten hin, unter den billigsten Bedingungen.

Leipzig, den 15. August 1859.

**Robert Hennings.**

## [11935.] Zur gef. Notiz.

Wir halten wieder in Leipzig ein Auslieferungslager unserer gangbarsten Verlagsartikel.

**Schulze'sche Buchh. in Celle.**

## [11936.] Cement-Federn

von J. Alexandre in Brüssel offerire à Gros 20 S $\ell$ . Verkaufspreis ist 1  $\frac{1}{2}$  10 S $\ell$ .

Bitte zu verlangen.

Aschersteden. **G. Manniske.**  
(Beyer.)

[11937.] Ein wissenschaftlich gebildeter Mann wünscht die Correspondenz über die Berliner socialen Verhältnisse, die Theaterzustände, die neuen Erscheinungen auf dem Gebiete der Literatur und Kunst und die gewöhnlichen Tagesereignisse für ein auswärtiges Blatt zu übernehmen. Gefällige Offerten nimmt die Exped. d. Bl. sub M. 20. an.

[11938.] Ich erlaube mir, hiermit anzuzeigen, daß der Reisende

**E. H. Moser**

aus meinen Diensten entlassen ist, und ich keinerlei Verbindlichkeiten für denselben übernehmen kann. Bei dieser Gelegenheit sei hiemit nochmals die schon oft wiederholte Bitte ausgesprochen:

meinen Reisenden unter keinen Umständen Gelder ohne ausdrücklichen Auftrag von mir auszusahlen.

Wo dem entgegen gehandelt wird, vergüte ich dergleichen Zahlungen nicht und bin genöthigt, jeden Entschädigungsanspruch von mir zu weisen.

Stuttgart, den 5. August 1859.

**Eduard Hallberger.**

[11939.] Herrn **W. Schmidt**, zuletzt bei F. Karafiat in Brünn, ersuche hiermit, mich von seinem gegenwärtigen Aufenthalte sofort in Kenntniß zu setzen, da ich ihm wichtige Mittheilungen zu machen habe.

Wien, den 12. August 1859.

**Ferd. Andriessen,**  
in der Verlagsbuchhandlung von  
**C. Gerold's Sohn.**